

Bericht des Aufsichtsrats



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsmodell von Brenntag zeigte im Berichtsjahr eine solide und stabile Entwicklung, trotz vieler Turbulenzen und Unsicherheiten in der Welt, wie z. B. herausfordernden Marktbedingungen mit wiederholten Verwerfungen in der Lieferkette und einem inflationären Umfeld. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und der eskalierende Konflikt im Nahen Osten sind nur zwei Beispiele für geopolitische Entwicklungen, die Unsicherheiten und zusätzlichen Druck auf die weltweite Wirtschaft mit sich brachten. In diesem herausfordernden und volatilen Umfeld hat sich die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells von Brenntag einmal mehr bewiesen und unter anderem auch zu dem außerordentlich starken Free Cashflow geführt.

Gleichzeitig hat Brenntag seine ehrgeizige Strategie zur weiteren Stärkung des Unternehmens und zur Verwirklichung der Vision, die Zukunft der Chemiedistributionsbranche zu gestalten, kontinuierlich fortgesetzt. Wir sind davon überzeugt, dass der Transformationsprozess, den Brenntag derzeit durchläuft, das Unternehmen in die Lage versetzen wird, zukünftige Herausforderungen zu meistern und proaktiv Chancen zu ergreifen, um langfristigen Wert für alle Stakeholder zu schaffen. Mit der „Strategy to Win“ hat Brenntag eine ehrgeizige Wachstumsstrategie festgelegt, die unter anderem die Entwicklung von Brenntag Specialties und Brenntag Essentials zu zwei zunehmend unabhängigeren und eigenständigen globalen Geschäftsbereichen vorsieht, womit den unterschiedlichen Geschäftsmodellen bessere zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet werden. Im Jahr 2023 passte Brenntag seine Management- und Organisationsstruktur an die Fortschritte der Transformation an, um die Umsetzung der Strategie zu beschleunigen: Mit dem Fokus auf die Weiterentwicklung der beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials durch die Aktualisierung der Produktportfolios und die Erneuerung der Geschäftsmodelle hat Brenntag das „Advanced Operating Model“ mit einem neuen Governance-Modell eingeführt, das im Januar 2024 umgesetzt wurde. Zu diesem Schritt gehörte auch die Neuausrichtung des Vorstands: Mit Wirkung zum 1. August 2023 wurde der Vorstand von fünf auf vier Mitglieder verkleinert und die CEO-Positionen für die globalen Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials wurden eingeführt.

Mit der Initiative Digital.Data.Excellence (DiDEX) schafft Brenntag eine moderne, maßgeschneiderte und verlässliche digitale Struktur und Datenbasis sowie effiziente Prozesse, die das Geschäft von Brenntag unterstützen und zukunftsfähig aufstellen. Ebenso wurden in unterschiedlichen Bereichen die ESG- und Compliance-Standards und -Prozesse der Brenntaggruppe verbessert und weiterentwickelt.

Governance im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtszeitraum seine Aufgaben gewissenhaft wahr und beriet und überwachte den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens kontinuierlich. Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat drei Ausschüsse gebildet: den Prüfungs- und Compliance-Ausschuss, den Nominierungs- und Vergütungsausschuss sowie den Transformations- und ESG-Ausschuss. Weitere Einzelheiten zur Tätigkeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats sind im Abschnitt „Ausschussaktivitäten“ enthalten.

Effektiver Austausch mit dem Vorstand

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über alle relevanten Angelegenheiten. Der Aufsichtsrat hatte ausreichend Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands eingehend zu prüfen und zu erörtern. Dabei überwachte der Aufsichtsrat die Angemessenheit und Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung und war frühzeitig in grundlegende Unternehmensentscheidungen eingebunden, die mit dem Vorstand eingehend erörtert wurden.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Vorstands nahmen an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil. Der Aufsichtsrat tagte aber auch regelmäßig ohne den Vorstand. Im Berichtsjahr tagte der Aufsichtsrat insgesamt siebenmal ohne Anwesenheit des Vorstands, davon fünfmal physisch im Zusammenhang mit einer Aufsichtsratssitzung und zweimal in virtueller Form. In diesen internen Beratungen behandelte der Aufsichtsrat insbesondere Themen der Strategieplanung, die Tagesordnung der Hauptversammlung sowie verschiedene Themen aus dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Bei den acht ordentlichen und außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen erreichten wir wie im letzten Jahr die höchstmögliche Anwesenheitsquote von 100 %. Da Ulrich Harnacke bei einer Sitzung des Transformations- und ESG-Ausschusses entschuldigt fehlte, lag die Gesamtanwesenheitsquote bei den Ausschusssitzungen bei 99 %. Zusätzlich zu den ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen hielten Aufsichtsrat und Vorstand zweitägige Klausurtagungen im Mai und Oktober 2023 ab, um sich umfassend mit der Strategieentwicklung des Unternehmens zu befassen.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse:

Name	Ordentliche Aufsichtsrats- sitzungen	Außerordentliche Aufsichtsrats- sitzungen	Prüfungs- und Compliance- Ausschuss	Nominierungs- und Vergütungs- ausschuss	Transformations- und ESG- Ausschuss
Richard Ridinger	5/5	3/3	2/2	2/2	9/9
Doreen Nowotne	2/2	1/1	-	6/6	2/2
Dr. Andreas Rittstieg	5/5	3/3	-	8/8	-
Stefanie Berlinger	5/5	3/3	5/5	-	-
Sujatha Chandrasekaran	3/3	2/2	3/3	-	-
Wijnand P. Donkers	5/5	3/3	-	8/8	9/9
Ulrich M. Harnacke	5/5	3/3	5/5	-	6/7

1.11 Sitzungsteilnahmen 2023

Intensiver Kontakt mit Investoren

Die Vorsitzenden des Aufsichtsrats standen während des gesamten Berichtsjahres in engem Kontakt mit den Anlegern. Im Februar und März 2023 führten Doreen Nowotne, Vorsitzende des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2023, und ich eine Governance-Roadshow für unsere Investoren durch. Die Diskussionen konzentrierten sich auf die Governance-Rolle des Aufsichtsrats im Transformationsprozess von Brenntag, die Zusammensetzung des Vorstands, das Vergütungssystem sowie die derzeitige Zusammensetzung und die zukünftige Entwicklung der Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Im Vorfeld der Hauptversammlung 2023 sprach ich mit zahlreichen Top-Investoren bei Brenntag über die Aufsichtsratskandidaten, die Zusammensetzung des Aufsichtsrats sowie die Strategie des Unternehmens. Darüber hinaus führten Doreen Nowotne und ich zahlreiche Einzelgespräche mit verschiedenen Großaktionären.

Keine gemeldeten Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern

Im Jahr 2023 meldeten die Mitglieder des Aufsichtsrats dem Aufsichtsratsvorsitzenden keine Interessenkonflikte. Damit kann der Aufsichtsrat erneut seine Einschätzung bestätigen, dass alle Mitglieder des Aufsichtsrats als unabhängig vom Unternehmen anzusehen sind.

Schulungen und berufliche Weiterbildung

Im Jahr 2023 nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrats an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen teil, die ihren Aufgaben im Aufsichtsrat angemessen waren, um sie in die Lage zu versetzen, ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat optimal auszuüben. Zu den Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gehörte die Teilnahme an spezifischen Veranstaltungen für Aufsichtsratsmitglieder durch führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen. Weiterhin nahmen Mitglieder des Aufsichtsrats an Konferenzen und Fachveranstaltungen teil, z. B. zu den Themen AI-Risikomanagement und Governance, die aktuellen Entwicklungen der Chemieindustrie in Europa, Corporate Governance, Nachhaltigkeit, finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung, Compliance und Risikomanagement. Außerdem engagierten sich die Mitglieder des Aufsichtsrats aktiv in Verbänden und Netzwerken wie dem Council of Supply Chain Management Professionals und dem German Audit Committee Network, der Financial Experts Association e. V. oder der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Berichtsjahr an einer von Brenntag durchgeführten Schulung zur Informationssicherheit teilgenommen.

Um einen hohen Standard für die Amtseinführung aller neuen Mitglieder zu gewährleisten, hat der Aufsichtsrat eine neue interne Onboarding-Richtlinie eingeführt, in der die spezifischen Maßnahmen im Onboarding-Prozess beschrieben sind. Dazu gehörten die Bereitstellung von spezifisch zusammengestelltem Informationsmaterial zur Vorbereitung der Aufsichtsratsarbeit und detaillierten Übersichten zu Sitzungsstruktur und -ablauf. Zudem ist vorgesehen, dass jedes Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglied mindestens ein individuelles Einführungsgespräch mit neuen Aufsichtsratsmitgliedern durchführt.

Weitere Informationen zur Corporate Governance bei Brenntag einschließlich der Selbstevaluierung des Aufsichtsrats und der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex finden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung.

Themen der Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtszeitraum hat sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der strategischen Initiative „Strategy to Win“ und der Umsetzung des „Advanced Operating Model“ beschäftigt. Zudem lag ein Fokus auf der Beratung des Vorstands bei der Entwicklung des langfristigen Transformationsprogramms „Horizon 3“. Ein weiterer Schwerpunkt war die kontinuierliche Überprüfung des Kostensenkungsprogramms. Im Einzelnen wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats insbesondere die folgenden Themen behandelt:

Nach ersten Gesprächen zwischen Brenntag und Univar Solutions Inc., Downers Grove, Illinois, USA, gegen Ende des Jahres 2022 über einen möglichen Erwerb der Anteile führte der Aufsichtsrat am 2. Januar 2023 eine außerordentliche virtuelle Sitzung durch, um mit

dem Vorstand die mögliche Akquisition eingehend zu erörtern. Unter Berücksichtigung aller vorliegenden Bewertungen und Einschätzungen der potenziellen Transaktion sowie der Nutzen-Risiko-Analyse unterstützte der Aufsichtsrat vollumfänglich die Entscheidung des Vorstands, das Projekt nicht weiter zu verfolgen.

Die erste ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fand am 7. März 2023 als Präsenzsitzung statt. In dieser Sitzung prüfte der Aufsichtsrat eingehend den Jahresabschluss mit besonderem Augenmerk auf die Beratungskosten für die Strategie Digital.Data.Excellence (DiDEX) von Brenntag und sonstige Beratungskosten sowie den Bericht des Abschlussprüfers. Ebenfalls befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Vergütungssystem für den Vorstand. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss 2022, den Bericht des Aufsichtsrats 2022 sowie die Erklärung zur Unternehmensführung 2022 und beschloss den Vorschlag zur Gewinnverwendung. Nach eingehender Diskussion über die Steigerung der Aktionärsrendite und die Schaffung von Shareholder Value stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zu, in Ausübung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. Juni 2022 zum Erwerb eigener Aktien ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 750 Mio. EUR durchzuführen. Ein weiteres Schwerpunktthema war die Überwachung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens mit besonderem Augenmerk auf die „Strategy to Win“, das „Advanced Operating Model“ und die M&A-Strategie. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die Umsetzung der ESG-Scorecard und der mittelfristigen ESG-Ziele sowie verschiedene Governance-Maßnahmen, die Einrichtung des Sustainability Council und die Portfoliosegmentierung. Zudem diskutierte der Aufsichtsrat die langfristige Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat.

Einen Tag vor der Jahreshauptversammlung 2023 befasste sich der Aufsichtsrat in seiner zweiten ordentlichen Sitzung am 14. Juni 2023 in einer Präsenzsitzung eingehend mit der operativen Leistung der Geschäftsbereiche und der finanziellen Leistung des Konzerns. Darüber hinaus überprüfte der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Festlegung strategischer Ziele für ESG-Initiativen, die als Eckpfeiler für die übergreifenden Ziele des Vorstands im Geschäftsjahr 2024 dienen werden. Außerdem diskutierte der Aufsichtsrat die Umsetzung der „Strategy to Win“ und die weitere organisatorische Entwicklung der Brenntag-Geschäftsbereiche im Hinblick auf das „Advanced Operating Model“. Der Aufsichtsrat befasste sich insbesondere mit der Überprüfung der Strategie und den Umsetzungsmaßnahmen des Geschäftsbereichs Brenntag Specialties. Darüber hinaus erhielt der Aufsichtsrat Status-Updates über die Bereiche Interne Revision, Compliance, Treasury und Investor Relations. Schließlich erörterte der Aufsichtsrat die M&A-Strategie und stimmte dem Erwerb von 70 % und nach Ablauf drei voller Geschäftsjahre weiteren 30 % der Anteile an der Shanghai Saifu Chemical Development Co. Ltd. in China zu.

Im Anschluss an die Hauptversammlung trat der Aufsichtsrat in einer Präsenzsitzung zu seiner konstituierenden Sitzung in neuer Zusammensetzung am 15. Juni 2023 zusammen. Ich wurde zum Vor-

sitzenden und Dr. Andreas Rittstieg zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zudem nahm der Aufsichtsrat die Reorganisation der Ausschusssitzungen vor, um den aktuellen Aufgaben besser gerecht zu werden und die Effektivität der Arbeit im Aufsichtsrat weiter zu erhöhen und legte zudem neue Bezeichnungen der Ausschüsse fest. Der Prüfungsausschuss wurde in „Prüfungs- und Compliance-Ausschuss“ umbenannt, um den starken Fokus der Aufsichtsratsarbeit auf Compliance und die allgemeine Bedeutung des Themas für eine ordentliche Unternehmensführung zu betonen. Gleichzeitig erhielt der Präsidial- und Nominierungsausschuss den Titel „Nominierungs- und Vergütungsausschuss“, um die umfassende Verantwortlichkeit des Ausschusses für Personal- und Vergütungsthemen hervorzuheben. Der zuvor als „Transformations- und Nachhaltigkeitsausschuss“ bezeichnete Ausschuss setzt seine bisherige Tätigkeit unter dem Titel „Transformations- und ESG-Ausschuss“ fort.

Am 7. September 2023 fand die vierte ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats als Präsenzsitzung statt. Der Aufsichtsrat befasste sich eingehend mit den Zielen des Vorstands für das Jahr 2024. Der Vorstand präsentierte eine Akquisitionsmöglichkeit für Colony Gums, Inc. in NC, USA, und der Aufsichtsrat genehmigte den Erwerb aller Anteile. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der finanziellen Entwicklung des Konzerns und seiner Geschäftsbereiche und ließ sich über den aktuellen Stand der Kostensenkungsmaßnahmen informieren. Die Diskussion konzentrierte sich auf den Beginn der ersten Phase des „Advanced Operating Model“. Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat mit Maßnahmen zur Verbesserung der globalen Brandschutzprotokolle an sämtlichen Standorten und würdigte dabei die deutlich sichtbare Sicherheitskultur innerhalb des Unternehmens.

Am 25. und 26. Oktober 2023 hielt der Aufsichtsrat zwei außerordentliche physische Sitzungen ab. Nach eingehender Erörterung stimmte der Aufsichtsrat der Umsetzung des vom Vorstand vorgestellten „Advanced Operating Model“ zu. Zudem stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb sämtlicher Anteile der Old World Specialty Chemicals, LLC Northbrook, Illinois, USA, und der Old World Logistics, LLC Northbrook, Illinois, USA, zu. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse über die Einziehung von Aktien im Rahmen der ersten Tranche des Aktienrückkaufprogramms sowie über die weitere Verbesserung der Corporate Governance durch die Einführung einer altersunabhängigen Regelgrenze für die Amtszugehörigkeit zum Aufsichtsrat.

Am 14. Dezember 2023 berief der Aufsichtsrat die fünfte und letzte ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats als Präsenzsitzung ein. Der Aufsichtsrat überprüfte die finanzielle Entwicklung der Gruppe für das dritte Quartal 2023 und genehmigte nach eingehender Diskussion das Budget 2024 im Rahmen des Financial Plan 2023 bis 2027. Als weiteres Schwerpunktthema erörterte der Aufsichtsrat die Akquisitionsmöglichkeiten der Solventis-Gruppe und stimmte dem Erwerb des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals der Solventis Ltd. mit Sitz in Guildford, UK, und ihrer Tochtergesellschaften, der ICC mit Sitz in Zoersel, Belgien, und ihrer Tochtergesellschaften

sowie der Solventis Holdings Ltd. mit Sitz in Guildford, UK, und ihrer Tochtergesellschaften zu. Darüber hinaus erörterte und genehmigte der Aufsichtsrat ein Konzern-IT-Infrastrukturprogramm und befasste sich mit den Themen Digital, Data & Technology sowie Cybersicherheit. Schließlich diskutierte und beschloss der Aufsichtsrat die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

Ausschussaktivitäten

Prüfungs- und Compliance-Ausschuss

Vor den Neuwahlen in der Sitzung des Aufsichtsrats am 15. Juni 2023 bestand der Ausschuss aus dem Vorsitzenden Ulrich Harnacke sowie Stefanie Berlinger und Richard Ridinger. Im Rahmen der Neuaufstellung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung am 15. Juni 2023 änderte sich die Zusammensetzung des Ausschusses, der weiterhin aus Ulrich Harnacke als Vorsitzendem, sowie Stefanie Berlinger und Sujatha Chandrasekaran als Mitgliedern besteht. Die Umbenennung des Prüfungs- und Compliance-Ausschusses reflektiert den veränderten Compliance-Ansatz Brenntags, der sich in den letzten Jahren weiterentwickelt hat. Der Ausschuss entspricht den gesetzlichen Anforderungen des § 100 Abs. 5 AktG und der Empfehlung D.3 DCGK an die Finanzkompetenzen seiner Mitglieder, die im Einzelnen in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben werden. Der Ausschuss hat im Berichtszeitraum insgesamt fünf Sitzungen abgehalten. Vier Sitzungen fanden physisch statt, wobei an zwei Sitzungen ein Mitglied und an einer Sitzung zwei Mitglieder virtuell teilnahmen. Eine Ausschusssitzung wurde virtuell abgehalten. An allen Sitzungen nahmen Dr. Kristin Neumann als Chief Financial Officer und Vertreter der Abschlussprüfer teil. Zudem beriet der Ausschuss auch regelmäßig ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer.

Im Berichtszeitraum befasste sich der Prüfungs- und Compliance-Ausschuss mit den folgenden Hauptthemen: Der Ausschuss führte eine vorbereitende Prüfung der Jahresabschlussunterlagen für das Jahr 2022, des gesonderten nichtfinanziellen Berichts und der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers an den Aufsichtsrat durch. Nach eingehender Prüfung erhob der Prüfungs- und Compliance-Ausschuss keine Einwände und empfahl dem Aufsichtsrat, sich dem Ergebnis der Prüfung anzuschließen und die Abschlüsse zu billigen. Der Ausschuss prüfte auch die Quartalsmitteilungen, den Halbjahresfinanzbericht und die jeweiligen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Nachdem Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, im Berichtszeitraum von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählt wurde und gegenüber dem Ausschuss erklärte, dass keine Umstände vorliegen, die seine Unbefangenheit in Frage stellen, hat sich der Ausschuss der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers vergewissert und den Prüfungsauftrag erteilt. Seitdem überprüft der Ausschuss kontinuierlich die Qualität der Prüfung und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Darüber hinaus informierte sich der Ausschuss über die Ausgestaltung der internen Organisation des Prüfungsteams von Deloitte und erörterte mit dem Abschlussprüfer die Prüfungsstrategie und -planung sowie die Prüfungsschwerpunkte und -themen. Auch außerhalb der Sitzungen gab es einen regelmäßigen Austausch zwischen dem Prüfungs- und Compliance-Ausschuss – insbesondere dem Vorsitzenden – und den Abschlussprüfern.

In seinen Sitzungen befasste sich der Ausschuss eingehend mit den Auswirkungen globaler Ereignisse, wie dem Krieg in der Ukraine, dem Konflikt im Nahen Osten und der Hyperinflation in der Türkei auf die Rechnungslegung. Außerdem befasste sich der Ausschuss intensiv mit dem Aktienrückkaufprogramm, den Verbrauchsteuern, den aktuellen Entwicklungen und Ergebnissen des Goodwill-Impairment-Tests sowie mit den Maßnahmen zur Kostensenkung und der Einrichtung interner Kontrollsysteme. Der Ausschuss erörterte und überprüfte regelmäßig das Compliance-Management-System, die Weiterentwicklung der Compliance-Organisation und mögliche Compliance-Vorfälle. Der Ausschuss überprüfte regelmäßig die Wirksamkeit des internen Revisionssystems, erörterte laufend den internen Prüfungsprozess und befasste sich eingehend mit den Ergebnissen der internen Revision. Darüber hinaus überprüfte der Ausschuss regelmäßig die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und diskutierte die Weiterentwicklung des Systems. Der Ausschuss befasste sich auch mit Themen der Cybersicherheit sowie mit dem Aufbau des Risikomanagements und dem neuen Berichtsstandard zum Risikomanagement. Der Prüfungs- und Compliance-Ausschuss diskutierte eingehend die Risikobewertungen sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Vor den Neuwahlen in der Sitzung des Aufsichtsrats am 15. Juni 2023 bestand der Ausschuss aus Doreen Nowotne (Vorsitzende), Dr. Andreas Rittstieg und Wijnand Donkers. Seit der Neuaufstellung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung am 15. Juni 2023 setzt sich der Ausschuss aus Dr. Andreas Rittstieg (Vorsitzender), Wijnand Donkers und Richard Ridinger zusammen. Der Ausschuss hielt im Berichtszeitraum insgesamt acht Sitzungen ab, von denen vier physisch und vier virtuell abgehalten wurden.

Im Berichtszeitraum befasste sich der Nominierungs- und Vergütungsausschuss mit der kurz- und langfristigen Nachfolgeplanung im Vorstand, Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands und der Reduzierung der Vorstandsmitglieder von fünf auf vier Mitglieder. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss diskutierte und überprüfte den langfristigen Nachfolgeplanungsprozess für den Vorstand und das Talententwicklungsprogramm. Der Ausschuss bereitete auch den Vorschlag des Aufsichtsrats zur Anpassung des Vergütungssystems des Vorstands mit Unterstützung eines externen Beraters vor.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Ausschuss mit der langfristigen Nachfolgeplanung im Aufsichtsrat, um die bestmögliche Überwachung der Umsetzung der „Strategy to Win“ zu gewährleisten, und der Vorbereitung der Vorschläge des Aufsichtsrats für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die Hauptversammlung 2023. Ein externer Berater unterstützte den Ausschuss bei diesem Prozess. Bei der Auswahl möglicher Kandidatinnen und Kandidaten konzentrierte sich der Nominierungs- und Vergütungsausschuss insbesondere auf die vom Aufsichtsrat beschlossenen Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, einschließlich des Kompetenzprofils und des Diversitätskonzepts für den Aufsichtsrat, sowie auf das Feedback der Aktionärinnen und Aktionäre bei der Governance-Roadshow. Bei der Auswahl legte der Ausschuss besonderen Wert auf Expertise in den Bereichen IT, digitale Transformation und Datenmanagement, Erfahrung im Supply-Chain-Management und Vertrieb sowie internationale Führungserfahrung, insbesondere in Nordamerika, und professionelles Changemanagement, einschließlich kultureller Transformation. Darüber hinaus bereitete der Ausschuss für den Aufsichtsrat den Vorschlag des Aufsichtsrats zur Anpassung des Vergütungssystems für den Aufsichtsrat mit Unterstützung eines externen Beraters vor.

Transformations- und ESG-Ausschuss

Vor den Neuwahlen in der Sitzung des Aufsichtsrats am 15. Juni 2023 bestand der Ausschuss aus Doreen Nowotne (Vorsitzende), Wijnand Donkers und Richard Ridinger. Seit der Neuaufstellung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung am 15. Juni 2023 setzte sich der Ausschuss aus Wijnand Donkers (Vorsitzender), Richard Ridinger und Ulrich Harnacke zusammen. Der Transformations- und ESG-Ausschuss trat zu acht ordentlichen Sitzungen zusammen, von denen vier physisch und vier virtuell stattfanden, sowie zu einer virtuellen außerordentlichen Sitzung.

Der Ausschuss befasste sich intensiv mit der Bewertung von M&A-Projekten sowie mit der ESG-Agenda. Ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit war die Entwicklung des „Advanced Operating Model“ mit dem Ziel der Stärkung und Schärfung des Profils der beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials und die Vorbereitung des Capital Market Day. In diesem Zusammenhang diskutierte der Ausschuss mit dem Vorstand auch die Weiterentwicklung der längerfristigen Strategie „Horizon 3“. Weitere Schwerpunktthemen waren das strategische Bekenntnis zu ESG-Prinzipien, die Festlegung klarer ESG-Ziele, die Setzung langfristiger Nachhaltigkeitsziele und das Portfoliomanagement unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten. Der Ausschuss befasste sich zudem intensiv mit dem Sicherheitskonzept der Brenntag-Standorte, und der Vorstand hielt den Ausschuss stets und ausführlich über einen brandschutzrelevanten Vorfall informiert, der im Berichtsjahr auftrat. Außerdem erörterte der Vorstand mit dem Ausschuss regelmäßig Maßnahmen zur Kosteneinsparung und Möglichkeiten und Herausforderungen des Kostenmanagements.

Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Auf der Hauptversammlung am 15. Juni 2023 wurden Aufsichtsratswahlen durchgeführt. Unter Berücksichtigung des Diversitätskonzepts und des vom Aufsichtsrat erarbeiteten Kompetenzprofils unterbreitete der Aufsichtsrat die Wahlvorschläge an die Hauptversammlung, mich als Mitglied des Aufsichtsrats bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2027 zu bestätigen und Sujatha Chandrasekaran bis zum Ende der Hauptversammlung 2026 als neues Mitglied des Aufsichtsrats zu wählen. Zu diesen Wahlvorschlägen wurden im Vorfeld der Hauptversammlung fristgerecht Gegenanträge eingereicht. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Brenntag SE stimmten mehrheitlich für die von Brenntag aufgestellten Kandidaten des Aufsichtsrats und votierten damit für eine Fortführung der Unternehmensstrategie. Der Aufsichtsrat freut sich, mit Sujatha Chandrasekaran eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit profunder Expertise in der Entwicklung und Umsetzung von Digitalisierungsstrategien und Transformationsprojekten begrüßen zu dürfen. Doreen Nowotne hatte sich entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen und ist damit mit Ende der Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Ich möchte mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats sehr herzlich bei Doreen Nowotne für ihre langjährige, sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit als Mitglied und Vorsitzende des Aufsichtsrats bedanken. Der Aufsichtsrat dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen, den Transformationsprozess von Brenntag weiterhin eng begleiten zu dürfen.

Im Berichtsjahr gab es zwei Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat Michael Friede mit Wirkung zum 1. April 2023 zum Mitglied des Vorstands der Brenntag SE bestellt, um Brenntag Specialties als Chief Operating Officer zu führen. Ab August 2023 wurde er im Rahmen des „Advanced Operating Model“ zum Chief Executive Officer Brenntag Specialties ernannt. Michael Friede verfügt über langjährige internationale Managementenerfahrung, ausgewiesene Marktkenntnisse und ein tiefes Verständnis der Spezialchemieindustrie. Michael Friede folgt auf Henri Nejade, der sich entschieden hatte, seinen Vertrag mit Brenntag nicht zu verlängern und mit Wirkung zum 31. März 2023 aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

Mit Wirkung zum 1. August 2023 verkleinerte sich der Vorstand durch das Ausscheiden des bisherigen COO Brenntag Essentials Steven Terwindt von fünf auf vier Mitglieder. Steven Terwindt hatte sein Amt als Chief Operating Officer Brenntag Essentials mit Wirkung zum 31. Juli 2023 niedergelegt, nachdem er sich entschieden hatte, seinen Vertrag mit Brenntag nicht zu verlängern. Der Aufsichtsrat berief den bisherigen Chief Transformation Officer Ewout van Jarwaarde mit Wirkung zum 1. August 2023 zum Nachfolger von Steven Terwindt als Chief Executive Officer Brenntag Essentials. Die Anfang 2021 geschaffene Funktion des Chief Transformation Officer wurde nicht weitergeführt. Die Geschäftsverteilung innerhalb des Vorstands wurde entsprechend angepasst. Dr. Christian Kohlpaintner bleibt in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des nunmehr vierköpfigen Gremiums und Dr. Kristin Neumann in ihrer Funktion als Finanzvorständin der Brenntag SE. Der Aufsichtsrat dankt Henri Nejade und Steven Terwindt sehr herzlich für ihre bemerkenswerten Beiträge zum Erfolg von Brenntag und wünscht ihnen für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse

Der Jahresabschluss der Brenntag SE zum 31. Dezember 2023 und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht wurden durch den Vorstand nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) – wie sie in der EU anzuwenden sind – und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften durch den Vorstand aufgestellt. Die von der Hauptversammlung 2023 gewählte und vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung des Jahres 2023 beauftragte Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der Brenntag SE, den zusammengefassten Konzernlagebericht, den Lagebericht der Brenntag SE sowie den Konzernabschluss geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer hat auch den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht 2023 geprüft und im Rahmen der beauftragten Prüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zur nichtfinanziellen Konzernberichterstattung erteilt.

Der Jahresabschluss der Brenntag SE, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Konzernlagebericht und Lagebericht der Brenntag SE sowie der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Prüfungs- und Compliance-Ausschusses und des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen wurden in einer vorbereitenden Sitzung des Prüfungs- und Compliance-Ausschusses am 22. Februar 2024 intensiv vorbesprochen und in der Sitzung des Prüfungs- und Compliance-Ausschusses am 5. März 2024 sowie in der Aufsichtsratssitzung am 6. März 2024 in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Die Prüfungsfeststellungen wurden mit dem Abschlussprüfer besprochen und die wesentlichen Prüfungssachverhalte, die Prüfungsschwerpunkte und die Prüfungshandlungen angesprochen. Nach der Vorprüfung durch den Prüfungs- und Compliance-Ausschuss und seiner eigenen eingehenden Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung und dem Ergebnis der Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts zu und hat die vom Vorstand aufgestellten oben genannten Abschlüsse gebilligt. Der Jahresabschluss wurde damit am 6. März 2024 festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 2,10 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie zu zahlen, schloss sich der Aufsichtsrat an.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Global Leadership Team und dem Vorstand von Brenntag bedanken. Sie alle haben mit ihrer engagierten Arbeit dazu beigetragen, dass das Unternehmen trotz turbulenter und herausfordernder Zeiten einen bemerkenswerten Erfolg verzeichnen kann.

Für den Aufsichtsrat



Richard Ridinger

Vorsitzender

Essen, im März 2024